

Freiwilligendienst oder soziales Pflichtjahr?! – Miriam über ihren Bundesfreiwilligendienst in einer Montessorischule

Verteidigungsminister Boris Pistorius hätte gern ein Comeback der Wehrpflicht. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier fordert ein soziales Pflichtjahr. Bürgerschaftliches Engagement ist in aller Munde. Rund 100.000 Menschen leisten Jahr für Jahr einen Freiwilligendienst.

Freiwilligendienst: Raus aus der Komfortzone.

Sie sind als freiwillige Helfer*innen für andere da, unterstützen die Arbeit u.a. in Krankenhäusern, Schulen, Kitas, im Naturschutz, in Kultureinrichtungen und im Sport. Und sie verlassen dafür ihre Komfortzone, schauen über den Tellerrand hinaus und lernen dabei viel über sich selbst. Evaluationen von Jugend- und Erwachsenenfreiwilligendiensten haben ergeben, dass die Freiwilligendienstleistenden in ihrem Engagement Sinn finden, Wertschätzung von Klient*innen für sie ein großer Gewinn ist und sie in ihrem Freiwilligenjahr über sich hinaus wachsen.

Freiwilligendienstleistende als Stützen der Gesellschaft?!

Politiker*innen beschreiben Freiwilligendienstleistende oft als „Stützen der Gesellschaft“: Menschen, die zuhören, anpacken, versuchen ihr Gegenüber zu sehen oder gesellschaftlichen Themen wie Klimawandel oder Geschlechtergerechtigkeit eine Stimme geben. Sie gestalten unser Land im Kleinen und leben Demokratie.

Kann man Engagement erzwingen?

Wie kommt eine Verpflichtung zu einem solchen Dienst bei jungen Menschen an? Machen sie die gleichen positiven Lernerfahrungen, wenn sie nicht aus Eigenmotivation in einen Dienst für die Gesellschaft starten? Was sagen aktuelle Freiwillige selbst zu einem sozialen Pflichtjahr?

Protagonistin für Storytelling

Miriam (21) lebt in Dresden und leistet seit September 2022 ihren BFD in der Freien Montessori-Schule Huckepack e.V. Nach ihrem Fachabitur für Gestaltung hatte sie Lust, mit älteren Kindern (7./8.Klasse) zusammenzuarbeiten. Sie wollte herausfinden, ob ihr eine Tätigkeit als Lehrerin Freude machen würde.

Miriam war selbst auf einer Waldorfschule und kennt deshalb diese freie Schulform. Sie ist begeistert von den Gestaltungsmöglichkeiten der Schüler*innen und den vielfältigen Projekten, die sie in Eigenregie auf die Beine stellen.

An der Schule kann sie sich zu 100% mit ihren Interessen einbringen. Sie liebt Kreatives und brennt für Kunstgeschichte. Miriam fühlt sich im Freiwilligendienst gut begleitet und kann in Reflexionsgesprächen Dinge ansprechen, die sehr gut oder eben weniger glatt laufen und Kritik loswerden. Sie sagt, Erfahrung sei der Mehrwert, den sie aus dem BFD zieht.

Miriam sagt zu einem sozialen Pflichtjahr: „Es wäre super, wenn sich viel, viel mehr junge Menschen für einen sozialen Dienst entscheiden. Wenn sie das freiwillig tun, sind sie vielleicht



Freiwilligendienst oder soziales Pflichtjahr?! – Miriam über ihren Bundesfreiwilligendienst in einer Montessorischule

motivierter. Man hat ein Jahr zur Orientierung, sammelt Erfahrung und lernt den Berufsalltag kennen. Die überlasteten Arbeitsstellen hätten Unterstützung und die Arbeit im sozialen Bereich würde vielleicht wieder mehr Wertschätzung bekommen. Mehr Gehalt für die Freiwilligen würde ihnen zudem viel bürokratischen Papierkram ersparen, da man weniger auf Bürgergeld oder Wohngeld angewiesen wäre.“

In der Freien Montessori-Schule Huckepack e.V. lernen, leben und gestalten Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap von der 1. bis zur 13. Klasse den Schulalltag. Jedes Schuljahr arbeiten hier 10 bis 13 Freiwillige aus Deutschland und aller Welt in den Freiwilligendienstformaten Bundesfreiwilligendienst (BFD), Bundesfreiwilligendienst Incoming, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) mit.

Die Montessori-Schule Huckepack e.V. hat bereits Erfahrung mit einem Filmteam vom ZDF gesammelt. Im Juli 2021 gab es im Moma einen Einspieler zu 10 Jahre Bundesfreiwilligendienst: <https://www.zdf.de/nachrichten/zdf-morgenmagazin/10-jahre-bundesfreiwilligendienst-100.html>

Weitere Einsatzstelleninformationen unter:

<https://www.huckepack-ev.de/montessorischule.html>

Gerne können wir auch weitere Protagonist*innen und ihre Einsatzstellen für Sie ansprechen. Derzeit sind über uns etwa 120 Bundesfreiwillige sachsenweit im Einsatz.

Themenvorschläge für die Berichterstattung

Der BFD ist so bunt und vielfältig wie seine Einsatzmöglichkeiten und die Freiwilligen selbst. Nachstehend schlagen wir Ihnen einige Themen vor:

- Engagement aus eigener Motivation - Ist ein Pflichtdienst angesichts hoher Freiwilligenzahlen wirklich eine Option?
- 12 Jahre Bundesfreiwilligendienst - der Freiwilligendienst für Menschen allen Alters. Eine Erfolgsgeschichte?!
- BFD in einer freien Schule in Dresden statt Auslandsjahr in Südamerika. Wie Corona Pläne verändert hat.

Gerne können Sie auch mit uns gemeinsam weitere Ansätze für die Berichterstattung entwickeln. Zu den hier aufgeführten Themen können wir Sie inhaltlich und auch durch die Vermittlung von passenden Protagonist*innen schnell unterstützen.

Hintergrundinformationen zum Bundesfreiwilligendienst

Am 24. März 2011 beschloss der Bundestag das Bundesfreiwilligendienstgesetz. Damit trat zum 1. Juli 2011 der Bundesfreiwilligendienst (BFD) an die Stelle des zusammen mit der Wehrpflicht wegfallenden Zivildienstes. Seitdem haben sich in Deutschland unter diesem Dach

Freiwilligendienst oder soziales Pflichtjahr?! – Miriam über ihren Bundesfreiwilligendienst in einer Montessorischule

mehr als 400.000 Menschen – umgangssprachlich gerne als Bufdis bezeichnet – in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen engagiert.

Ostdeutsche engagieren sich besonders oft im BFD

Nach Angaben des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) leisteten im Jahr 2022 sachsenweit pro Monat durchschnittlich 2.686 Personen einen Bundesfreiwilligendienst. Sachsen ist damit nach Zahlen Spitzenreiter unter den fünf ostdeutschen Bundesländern. Gemessen an der Bevölkerungsgröße gibt es auch in den anderen Bundesländern zwischen Ostsee und Erzgebirge besonders viele BFD-Freiwillige. Dort leben zwar nur etwa 19 Prozentⁱ aller Menschen im Land, doch rund ein Viertel aller BFD-Freiwilligenⁱⁱ absolviert den Dienst in einem dieser fünf Ostländer. Zahlenmäßiger Spitzenreiter im Engagement ist jedoch Nordrhein-Westfalen mit 2022 durchschnittlich 8.126 BFD-Leistenden pro Monat. Dieses Bundesland ist allerdings auch das bevölkerungsreichste.

Auswirkungen von Corona auf den Bundesfreiwilligendienst

Im Jahr 2020 bewarben sich bei den Paritätischen Freiwilligendiensten Sachsen mehr junge Menschen (unter 27 Jahren) als je zuvor. Gründe hierfür liegen zum einen in coronabedingt weggefallenen Alternativen und zum anderen in der Erkenntnis, eine noch offene Situation - beispielsweise einen verzögerten Ausbildungs- oder Studienstart - mit einem Freiwilligendienst sinnvoll überbrücken zu können.

Bundesfreiwillige, die in Schulen und Kindertageseinrichtungen, Museen oder Hostels arbeiteten, wurden teilweise ins Homeoffice geschickt oder unterstützten das hauptamtliche Personal bei der Notbetreuung. In Pflege-, Jugendhilfe- und Behinderteneinrichtungen wurden die Freiwilligen darüber hinaus dringend benötigt, da durch die Pandemie mehr zusätzliche Aufgaben außerhalb des Kerngeschäftes anfielen.

Links für die weitere Recherche

Eckdaten zum Bundesfreiwilligendienst lesen Sie auf:

<https://www.freiwillig-jetzt.de/angebote/bundesfreiwilligendienst/>

Sowie auf:

<https://www.bundesfreiwilligendienst.de/>

Aktuelle Statistiken des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) finden Sie unter:

<https://www.bundesfreiwilligendienst.de/servicemenu/presse/statistiken.html>

In unserem Podcast „Frei will ich“ lernen Sie Freiwillige, ihre Lebenswege und Einsatzstellen kennen: <https://linktr.ee/freiwillich>

Kurzinfo Paritätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH

Die Paritätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH ist eine einhundertprozentige Tochter des [Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Sachsen](#) und größter Anbieter von

Pressedossier

Freiwilligendienst oder soziales Pflichtjahr?! – Miriam über ihren Bundesfreiwilligendienst in einer Montessorischule

Freiwilligendiensten im Freistaat. Aktuell sind rund 500 Freiwillige über die Paritätischen Freiwilligendienste aktiv, davon rund 120 in einem Bundesfreiwilligendienst.

Mehr auf: www.freiwillig-jetzt.de

Facebook: <https://www.facebook.com/ParisaxFWD/>

Instagram: <https://www.instagram.com/parisaxfwd/>

Kontakt:

Pia Klimt

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Paritätische Freiwilligendienste Sachsen gGmbH

Tel.: 0351/ 828 71 312

E-Mail: klimt@parisax-freiwilligendienste.de

Quellen

¹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/71085/umfrage/verteilung-der-einwohnerzahl-nach-bundeslaendern/> (Abruf am 14.2.2023)

² https://www.bundesfreiwilligendienst.de/fileadmin/de.bundesfreiwilligendienst/content.de/Service_Menue_Kopf/Presse/Statistiken/BFD_Jahresstatistik_2022_barrierefrei.pdf (Abruf am 14.2.2023)